



Anwesend:

PGR: Claudia Hagenacker-Bello, Beate Dumm, Annemarie Falk, Dr. Ursula Gumbel, Dr. Astrid Heidemann, Thomas Henne, Sibylle Langenbrinck, Herbert Rochlitz, Hans Joachim Wipfler, Dr. Michael Wild

SE-Team: Steffi Orth, Helena Rimmele, Michael Stemann

Entschuldigt:

Daniela Bilharz, Alina Böcherer, Joel Perin, Oliver Heidenreich, Volker Hirsch, Renate Schachenmeier, Rudi Hügler

Protokoll: H. Rimmele

Thema	Aufgaben, Termine, Beschlussfassung
<p>1. Begrüßung, Protokoll und Tagesordnung</p> <p>Begrüßung durch Thomas Henne; Feststellung der Beschlussfähigkeit; Genehmigung des Protokolls und der Tagesordnung</p>	
<p>2. Impuls: Gebet der Pfarrei Neu</p>	
<p>3. Eindrücke vom Erlebnistag der Pfarrei „An der Elz“ am 22.3. in St. Johannes</p> <p>Emmendingen gut vertreten; von allen SE jemand da; Resonanz ganz gut; insgesamt ca. 150 Teilnehmer:innen; Lob für die Pfadfinder:innen; der geschnitzte Johannes steht im Beet; Vorbereitungsteam zufrieden; großer Aufwand; zu viele Angebote für zu wenig Menschen; ggf. Wiederholung einmal im Jahr; Idee aus anderen Pfarreien im Bistum: dezentral an verschiedenen Orten.</p> <p>Hier sind Fotos zum Erlebnistag: Erlebnistag für die neue Katholische Kirchengemeinde An der Elz</p>	
<p>4. Information zum Forum am 19.3.2025</p> <p>Vgl. verschicktes Protokoll des Treffens; das große Problem bei den geplanten Gemeindeversammlungen in Teningen und Emmendingen ist die Terminfindung, wahrscheinlich ist der einzig mögliche Termin:</p> <p>19.9.2025 angedockt an das Lichterfest in Teningen 21.9.2025 Frühstück / Brunch, ggf. angedockt an besonders gestalteten Gottesdienst.</p> <p>Die Gemeindeteams sollen weiter entscheiden und planen. Relativ wenige Menschen, die beim Forum da waren. Eindruck: Wir sind nicht so viele für diesen Prozess. Wie können wir unter diesen Voraussetzungen gut in die Zukunft gehen? Appell: Die Gruppen, die bestehen, mehr einbinden. Es braucht Geduld, Zuversicht, Gottvertrauen.</p>	

5. Ideen für einen Gottesdienstplan in der Pfarrei Neu

Prioritäten (als Vorschlag der Leitung gesetzt)

- 1. fester Godi in der Pfarrkirche (St. J.) in der Verantwortung der Pfarrei neu
- 2. ein fester Godi in SE
- 3. weitere Godi in SE

Bericht von der „Werkstatt Liturgie“ am 22.2.2025 mit Vertretern aus allen Seelsorgeeinheiten.

Votum:

1. Uhrzeit des festen Gottesdienstes in St. Johannes am Sonntagabend, z.B. um 18:30 Uhr. Ein Gottesdienst für die ganze Pfarrei am Sonntagmorgen um 10:30 Uhr erscheint nicht sinnvoll, da es zu dieser Zeit Gottesdienstangebote vor Ort gibt. Idee: Den Feierabend Gottesdienst auf diesen Termin verschieben.
2. Rollierendes System für die anderen Kirchorte. Wie genau das dann organisiert wird, muss überlegt werden, wenn Punkt 1 wirklich entschieden ist und die entsprechenden Ressourcen dafür da sind.

Dieses Votum soll so im VEG Gremium eingebracht werden.

Vorschlag I (aus Workshop)

1. „Pfarrei-neu-Godi“ St. J.: So, 10³⁰
 - + Familien-Formate integrierbar
 - : Wird nicht angenommen, weil 10³⁰ vor Ort
 - wie parallel abdecken?
2. fester Godi in SE: St. B. Sa 18³⁰
3. weitere Godi: St. M./St. G. So 10³⁰ im Wechsel

Vorschlag II

1. „Pfarrei-neu-Godi“ St. J.: So, 18³⁰/19⁰⁰
 - + Könnte wirklich Angebot für alle werden
 - Idee: immer (oder monatlich?) besonders geprägter Godi (auch bei I, möglich)
 - Familienformate müssten „extra laufen“
 - Ressourcen: Sonntagabend ??
 - 2+3: zusätzlicher fester Godi in EM-Te nicht sinnvoll?
 - ⇒ rollierendes System St. B/M/G: 18:30/10:30
- Varianten und Mischformen?

Votum:

1. Uhrzeit des festen Gottesdienstes der Pfarrei „An der Elz“ in St. Johannes am Sonntagabend.
2. Rollierendes System für die anderen Kirchorte der Seelsorgeeinheit.

6. Beratung zum Brief vom Arbeitskreis fair.nah.logisch

Diskussion auf der Grundlage des Briefs vom Arbeitskreis fair.nah.logisch.

Das Sammeln und Dokumentieren von Daten zum Energieverbrauch ist unverzichtbar wichtig – aus ökologischen und finanziellen Gründen. Die Verrechnungsstelle kann das wegen Überlastung nicht jährlich zur Verfügung stellen. Wenn dieses Projekt nicht auf eine ungewisse Zukunft mit Klärung der Zuständigkeit in der Pfarrei „An der Elz“ verschoben werden soll, besteht nur die Möglichkeit, das vor Ort zu organisieren. Das soll in Angriff genommen werden. Bei Eingang von Rechnungen wird der dort benannte Verbrauch in eine Excel Liste übertragen.

Votum: Die Pfarrbüros dokumentieren die Energieverbräuche Gas-Strom-Pellets-Öl und senden die Zusammenstellung jährlich an den Arbeitskreis fair.nah.logisch.

7. Ideen für die Gestaltung der Klausur PGR / GT

Idee, am Samstag 24.5. einen Ausflug an einen besonderen Ort mit spirituellem Impuls, gutem Essen, wandern, Gottesdienst... Vorschlag: St. Odile im Elsass
Vorbereitungsteam: Thomas, Helena, Herbert; Gemeindeteams anfragen.

8. Berichte

St. Johannes

Information zum Stand der Dinge in Sachen Denkmalschutz.

VEG Gremien

Sitzung aus Anlass des Rekurses am 25.2.2025. Ergebnis: der Rekurs wurde einstimmig abgewiesen. Gute Zusammenarbeit im Gremium, Stärkung für das Projekt St. Johannes.

9. Termin der nächsten öffentlichen Sitzung

Donnerstag, 26.6.2025, 19:30 Uhr, in St. Marien.